

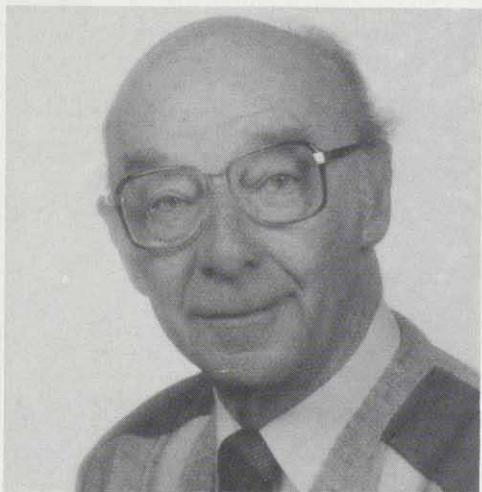
Zum 70. Geburtstag von Bfr. Wolfgang Rosenberger

Am 24. Mai wird der Vorsitzende der Frankenbund-Gruppe Kitzingen, Studiendirektor i. R. Wolfgang Rosenberger, 70 Jahre alt.

In Würzburg geboren, besuchte er das dortige Realgymnasium. Nach dem Abitur folgte der Kriegseinsatz, als Offizier kam er in russische Gefangenschaft nach Sibirien, von wo er erst 1950 wieder heimkehrte.

Schon in seinem Elternhaus eröffnete sich ihm die Liebe zu Natur und Heimat und sie war auch entscheidend für seine Berufswahl, das höhere Lehrfach für Chemie, Biologie und Geographie.

Es war eine glückliche Fügung, als er im Jahr 1964 in seiner zweiten Heimat zum Frankenbund stieß und die Aufgabe des Wanderwartes übernahm, seit dem Jahr 1971 führt er als Nachfolger des unvergessenen Dr. Ernst Kemmeter den Vorsitz der Gruppe.



In ungezählten Wanderungen und Wanderfahrten führt er seit nunmehr fast 30 Jahren die Gruppe in alle Teile des fränkischen Landes und seiner angrenzenden

Randbezirke, wobei er seine Ziele sorgfältig auswählt nach geologischen, botanischen und kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten, vom Frankenwald bis zum Odenwald, von der Thüringer Rhön bis ins Hohenloher Land, von der Frankenalb bis zum Spessart. In seiner Amtszeit entwickelte sich die Wandergruppe zum dominierenden Bestandteil der Gruppe. Jede Veranstaltung wird von ihm bestens vorbereitet mit eingehender Information über das Zielgebiet, sodaß sich jedem Teilnehmer die ganze Fülle unserer fränkischen Heimat erschließt. Zu einer ständigen Einrichtung ist die hochsommerliche Picknick-Wanderung mit Krönung einer Picknick-Königin geworden, sowie die Jahresabschlußwanderung mit besinnlicher Einkehr im Advent. Auf großes Interesse stoßen seine Vogelstimmen-Exkursionen. In einem Jahresrückblick zeigt er seine photographische Ausbeute und läßt dabei alle Erlebnisse nochmals lebendig werden.

Mit leidenschaftlicher Akribie erarbeitet er Planung und Vorbereitung zu mehrtägigen Wanderstudienfahrten, die er in dreijährigem Rhythmus durchführt. Nach dem Pfälzer und dem Hessischen Bergland, der Schwäbischen Alb und dem Weserbergland wird in diesem Jahr die Vulkan-Eifel erkundet. Alle Sehenswürdigkeiten werden in einem umfangreichen Logbuch dargelegt und erläutert.

Seit die Kinder aus dem Hause sind, genießt er seine Freizeit mit seiner Gattin in Studienreisen und Studienwanderfahrten überall in Europa.

Neben seiner Familie wünscht ihrem Chef vor allem seine Gruppe noch viele "unruhige Ruhestandsjahre" und Freude beim gemeinsamen Wandern und entdecken im fränkischen Land.

Richard Rückert